

Aus dem Gemeinderat

Christlich Demokratische Union Deutschlands 
Gemeinderatsfraktion

Stadt gewinnt durch Bandcontest!

Schon zum achten Mal fanden sich am 17. Mai junge Bands im Ettlinger Horbachpark ein, um dort ihr Können unter Beweis zu stellen. Auch ein nur schleppend in Gang kommender Frühling konnte die sechs Gruppen nicht davon abhalten ihre hartgesottene Fans in den Park zu locken.



Der „Ettlinger Bandcontest“ ist mittlerweile zum sicheren und festen Bestandteil des Kulturprogrammes unserer Stadt geworden und eine willkommene Herausforderung für die teilnehmenden Bands, sich musikalisch zu messen und um die Gunst des treuen Publikums zu spielen.

Wir gratulieren den Gewinnern und danken allen an der Organisation Beteiligten, die in diesem Jahr sogar kurzfristig die Bühne verlegen mussten. Ebenso danken wir den Sponsoren, die durch ihr Engagement diese Veranstaltung mit ermöglicht haben.

Veranstaltungen wie der „Bandcontest“ oder auch „Rock in der Kaserne“ im kommenden Monat, sind wichtige Angebote für die Jugend und ein Gewinn für unsere Stadt.

Schauen Sie doch auch mal vorbei!

Für die CDU-Fraktion:

Wolfgang Falk, Pressereferent des CDU-Stadtverbands

www.cdu-ettlingen.de

Baden-Württembergische Kinder- und Jugendliteraturtage 2015



Seit 1994 finden in Baden-Württemberg regelmäßig Kinder- und Jugendliteraturtage statt, die landesweit Beachtung finden. Für das Jahr 2015 erhielt die Stadt Ettlingen nun den Zuschlag.

Ziel der Literaturtage ist es, das Interesse der Kinder und Jugendlichen an Musik, Theater und Literatur zu fördern und zum Lesen anzuregen. Geplant sind Lesungen, Autorengespräche, Workshops, Musik und Theater u.v.m. Angebote für Familien sind ebenfalls vorgesehen. Für die Organisation ist unser Kultur- und Sportamt verantwortlich in Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek und dem Museum. Ferner sollen Schulen und Kindergärten, das Specht, Buchhandlungen u.a. mit in die Planungen einbezogen werden. Veranstaltungen wird es über das ganze Stadtgebiet verteilt geben.

Die Kinder- und Jugendkulturarbeit der Stadt erhält so zusätzliche Impulse, die weit über das üblich Machbare hinausgehen.

Wir Grüne freuen uns schon jetzt auf die Kinder- und Jugendliteraturtage und hoffen, dass viele Kinder für das Lesen begeistert werden können.

Monika Gattner




www.spd-ettlingen.de
Mit uns für die Zukunft.

Behauptungen und Wirklichkeit

Da viele Aussagen der "Freien Wähler" im Amtsblatt Nr. 21 schlicht nicht den Tatsachen entsprechen, weichen wir ausnahmsweise davon ab, Beiträge anderer nicht zu kommentieren.

Behauptung 1: **„Rücklagen wurden aufgebraucht“**, ist falsch!

Richtig ist: Stand 31.12.2011 ca. 8 Mio.; in 2012 keine Entnahme; Stand 2013 trotz Investition in die Sanierung von Hallen und Schulen, Kindergarten-Plätze usw. nach wie vor 8 Mio. €.

Behauptung 2: **„Ettlingen hat überbordende Ausgaben“**, ist falsch!

Richtig ist: Durch gemeinsame Sparbemühungen und eine verbesserte Einnahmesituation ist es Gemeinderat und Verwaltung gelungen, die negative Zuführungsrate vom Verwaltungshaushalt 2010 mit einem Minus 57.478,- € auf eine positive Zuführungsrate zum Investitionshaushalt von ca. 8 Mio. € im Jahre 2013 zu erhöhen.

Behauptung 3: **„Luxussanierung im Schloss“**, ist falsch!

Richtig ist: Genau diese findet dort nicht statt, dafür wurde auf viele wünschenswerte Dinge verzichtet. Der von FW angestellte Vergleich der Fenstererneuerung in dem denkmalgeschützten Schlossgebäude mit Fenstern in einem Privathaus, entbehrt jeglicher Grundlage.

Interessieren würde uns dagegen, wie die Freien Wähler, die sich doch stets gerne als die „Sparmeister“ darstellen, ihre Bereitschaft einen **Rathausneubau für rd. 20 Millionen Euro** auf dem ehem. Feuerwehrgelände mitzutragen, den Bürger/innen vermitteln wollen.

Für die SPD Fraktion: Karl-Heinz Hadasch, Stadtrat

Kreisel-Kamikaze?

Sie verlassen einen Kreisverkehr, biegen (blinkend!) rechts ab. An manchen Kreiseln kommt dort ein Zebrastrreifen, an dem für Fußgänger, die die Straße überqueren wollen, angehalten wird. Heikel wird es, wenn Radfahrer dort kreuzen, besonders, wenn sie schnell unterwegs sind und plötzlich vor dem Auto auftauchen. Egal, wer nach einem Unfall schuldig gesprochen wird, der Radfahrer ist sicher der Unfallbeteiligte mit dem größten Schaden.

Noch schwieriger wird es, wenn nach der Ausfahrt aus dem Kreisverkehr kein Zebrastrreifen ist. Dort kommt – kürzlich erlebt – eine Radfahrerin, hebt die linke Hand und kreuzt die Straße, ohne das herannahende Fahrzeug eines Blicks zu würdigen.

Als Fußgänger, Rad- und Kraftfahrer, halte ich gegenseitige Rücksichtnahme für den Schlüssel des Miteinanders. Auch unter Berücksichtigung des Radfahrer-Selbstverständnisses, ein guter Mensch zu sein, ist mir klar, dass dieser dem Auto unterlegen ist. Die schnelle, nicht ganz junge Dame aus dem Kreisverkehr, danach am Wühltisch beim A. wieder getroffen und höflich angesprochen, wie gefährlich der Einsatz am Kreisel war, begründet ihre Aktion: es hat doch geregnet! Das kann schnell zur Grabinschrift werden.



Dr. Martin W. Keydel, Stadtrat
FDP / Bürgerliste-Gruppe,
Vorsitzender des FDP-Stadtverbands

fraktion@fdp-ettlingen.de

www.fdp-ettlingen.de

